

### Visions- und Zielfindungsworkshop V

Stadtentwicklung / Urbanität /

Auszug aus dem Grundlagenpapier - Langfassung, Kapitel 31. "Vertiefende Erkenntnisse"

#### 31.8. Kulturentwicklung, Kulturplanung und Evaluierung

Auf die Frage, was Kulturentwicklung und Kulturplanung für eine Stadt wie Linz eigentlich bringt, antworten die sechs Interviewpartner\_innen, die sich besonders für diesen Themenbereich interessieren, ausschließlich mit Pro-Argumenten: "Ich sehe überhaupt keinen Grund, der dagegen sprechen würde, warum man das nicht tun sollte. Ich glaube, es ist für alle Beteiligten, auch für die Politik, wichtig, dass das ein Thema ist, weil es gibt Grundsatzbeschlüsse über Wirtschaft, Soziales, Verkehr oder was immer und da ist es wichtig, dass die Kultur nicht fehlt."25 Ein Kulturentwicklungsplan schafft einen gemeinsamen Rahmen für die kulturelle Entwicklung der Stadt, er bietet die Voraussetzung zur Setzung von Förderschwerpunkten und führt zu einer Meinungsbildung auf (kultur)politischer Ebene: "Ich denke, was ein Plan bringen sollte, das wäre, einen Rahmen zu schaffen für eine große Vielfalt kultureller Ereignisse und kulturellen Engagements in einer Stadt, zwischen On-und Off-Bereichen wechselnd, durch die Kulturen hindurchgehend, von Hoch-bis Subkultur und sonst wo hin. Ein solcher Plan muss auch über Organisatorisches nachdenken, also über organisatorische Rahmenbedingungen, da müssen Orte mitberührt werden, an denen etwas stattfinden kann, es müssen Strukturen mitgedacht werden und da sehe ich eine Chance."26 Außerdem kann er als Instrument der Stadtentwicklung eingesetzt werden und zum Imagewandel einer Stadt beitragen: "Richtig eingesetzt, können sie auch irrsinnig viel zur Stadtentwicklung beitragen, siehe Berlin oder Barcelona - wobei wir Künstler\_innen aufpassen müssen, dass Kultur nicht bloß als Gentrifizierungstreiber eingesetzt wird!"<sup>27</sup>

25	Interview mit Schuster 2011
26	Interview mit Betz 2011
27	Interview mit Diesenreiter 2011

# Ergebnisse zum Thema "Stadtentwicklung / Urbanität / Stadtgestaltung" aus dem KEP neu Stärken-Schwächen-Workshop (Oktober 2011)

## Welche negativen Entwicklungen gab es im Bereich "Stadtentwicklung / Urbanität / Stadtgestaltung" in der Stadt Linz in den letzten 10 Jahren?

- · Stadtteilentwicklung fehlt?!
- · Kultur- und Jugendhaus im Süden von Linz fehlt noch immer
- · Universitäten an der Peripherie von Linz (wieder auch Bruckner-Universität)
- Missverhältnisse zwischen Hardware und Software (Bauten und Inhalte)
- · Kommunikation mit BürgerInnen im ländlichen Bereich zu wenig!
- Unverhältnismäßige Verteilung / Infrastrukturinhalte
- · Verlust öffentlicher Begegnungsräume durch kapitalistischen Druck auf Freiräume
- · Linz09 keine Nachhaltigkeit bzgl. Räumlichkeiten
- Stadtteil-Kulturarbeit = Stiefkind
- · Kommerzielles in den Stadtteilen
- · Kontrolliertes normiertes Eingreifen in den öffentlichen Raum
- Entwicklung von Galerien weniger Subventionen im Volkstumsbereich
- · Unzureichende Nutzung der bestehenden Stadt- und Naturraum-Qualitäten
- zentrale "Konzentration" Randbezirke werden vernachlässigt

## Welche positiven Entwicklungen gab es im Bereich "Stadtentwicklung / Urbanität / Stadtgestaltung" in der Stadt Linz in den letzten 10 Jahren?

- großes kulturelles Angebot für Linz's Größe
- Breifächrige Entwicklung in verschiedenen Bereichen der Kultur in Form von Bauten und Initiativen
- Stadtbild wichtig und verbessert (Industrie Natur)
- Entwicklung von Industriestadt zu Kulturstadt gelungen (Industrie profitiert davon)
- erlebbar machen für alle Lebensraum zu Kulturraum
- es wurde viel gebaut (Wissensturm, Lentos, AEC, Salzamt,...)
- · Investitionen im öffentlichen Raum, Baukultur
- Schaffung von Atelier-Plätzen für internationale KünsterInnen
- · langsames Herantasten an alternative, potentielle Veranstaltungs-Kultur-Räume (LinzO9)
- · Imageverbesserung intern und extern gelungen
- Umwandlung Umdeutung von "Industriestadt" in "Kulturstadt"
- Plätze, die einladend gestaltet wurden (Pfarrplatz, Domplatz, Promenade, AEC, Hauptplatz,...)